

PROTOKOLL
über die 795. Sitzung des Akademischen Senats der Technischen Universität Berlin
am Mittwoch, dem 15.05.2019

Präsidium:

Präsident Herr Thomsen
Vizepräsidentin Frau Ahrend
Vizepräsident Herr Heiß
Vizepräsidentin Frau Ittel
Kanzler Herr Neukirchen

Gäste zum TOP

3b: Frau Schön
3b: Herr Thomas
12: Frau Schön, Frau Taeger
20: Herr Drusch

Mitglieder:

Prof:

Herr Nestmann
Herr von Wagner
Herr Meyer i.V.
Herr Gleiter

Frau Baur
Herr Schrader
Herr Dominik i.V.
Herr Emmrich
Herr Behrendt
Herr Huhnt
Herr Straube

aM: Herr Gödecker i.V.
 Herr Zorn i.V.
 Herr Schenk i.V.
 Herr Schmitt

St: Herr Erdmann
 Herr Thraen
 Herr Schubert i.V.
 Herr Grünewald

sM: Frau Scherz
 Herr Roesrath i.V.
 Frau Teichmann ztw.
 Frau Günther
 Herr Damke i.V. ztw.

Beratende Mitglieder:

SK: Herr Rötting
LSK: Herr Schröder
Nachhaltigkeitsrat: Frau Wendorf
AStA: Herr Tiedje
PersR: Frau Nickel-Busse
PRSB Frau Hartel
ZFA: Frau Bahnik
SV Frau Stephan

Dekane: Herr Drusch (Prodekan Fak. III)

PA: Herr Oeverdieck, Herr Thurian

Geschäftsstelle: Frau Hiller, Frau Meiner, Frau Heims

Beginn: 13.00 Uhr

Ende: 17.15 Uhr
(nach Verlängerung)

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1	Genehmigung der Tagesordnung	4
2	Aktuelle Fragestunde	4
3 a)	Berichterstattung des Präsidenten zur Ausführung der Beschlüsse des AS	
b)	Sonstige Berichte des Präsidiums	4-5
c)	Abschluss Re-Audit Internationalisierung	5
4	Protokollgenehmigung	5
5	en bloc-Abstimmung	
6	a) Änderung des Tutorenausstattungsplans	8
	b) Grundlegende Überarbeitung des Tutorenausstattungsplans (TAP) mit Beginn im ersten Halbjahr 2019, um eine realitätsgetreue und bedarfsgerechte Darstellung der Tutor*innenausstattung an der TU Berlin zu erreichen	

7	Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs „Chemie“ an der Fakultät II	9
8	Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs „Chemieingenieurwesen“ an der Fakultät II und an der Fakultät III	
9	a) Wahl der/des Vorsitzenden der Strukturkommission	5
	b) Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden der Strukturkommission	
10	Bestellung des geschäftsführenden Mitglieds des Haushaltsausschusses	9
11	a) AG Partizipation: Verlängerung des Auftrags für ein weiteres Jahr	9
	b) Mitgliederbenennung	vertagt
12	Neufassung der Organisations- und Benutzerordnung für die Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZEMS) der TU Berlin	9-10
13	Zweite Änderungssatzung für die StuPO für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“	6
14	Festsetzung der Zulassungszahlen für das Wintersemester 2019/2020 und für das Sommersemester 2020, 2. Lesung	10
15	Antrag auf Zuweisung einer zunächst auf 5 Jahre befristeten Professur mit Erstattungszusatz und Verlängerungs-/ Entfristungsoption der BesGr W 2 (Gemeinsame Berufung im Erstattungsmodell) und Festlegung der Zweckbestimmung der Stelle für das Fachgebiet „Lebensmittelkontaktmaterialien“ an der Fakultät III, sowie dem Abschluss der 1. Ergänzungsvereinbarung zum Kooperationsvertrag vom 22.10.2007 zwischen der TU Berlin und dem Bundesamt für Risikobewertung (BfR)	6
16	a) Antrag auf Zuweisung einer auf 5 Jahre befristeten Professur mit Erstattungszusatz der BesGr W 2 (Gemeinsame Berufung im Erstattungsmodell) für das Fachgebiet „Unsicherheit, inverse Modellierung und maschinelles Lernen“ an der Fakultät IV, b) sowie dem Abschluss der 2. Ergänzungsvereinbarung zur Berufsrahmenvereinbarung vom 14.08.2018 zwischen der TU Berlin und der Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt (PTB)	7
17	Antrag auf Zuweisung einer auf 5 Jahre befristeten Professur der BesGr W 2 mit Erstattungszusatz im Rahmen des Einstein-Zentrum „Digitale Zukunft“ (ECDF) für das Fachgebiet „Digitales Engineering 4.0“ an der Fakultät V, sowie dem Abschluss einer Zuwendungsvereinbarung zwischen der TU Berlin und dem DAIMLER-FONDS	7
18	Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W 3 für das Fachgebiet „Bildung für Nachhaltige Ernährung und Lebensmittelwissenschaft (B!NErLe)“ an der Fakultät I nicht öffentlich	7
19	Vorschlag zur Besetzung einer W 3-Professur für das Fachgebiet „Angewandte Mathematik“ an der Fakultät II nicht öffentlich	7
20	Vorschlag zur Besetzung einer W 3-Professur für das Fachgebiet „Lebensmittelchemie und -analytik“ an der Fakultät III nicht öffentlich	10
21	Vorschlag zur Besetzung einer W 3-Professur für das Fachgebiet „Intelligent Systems“ an der Fakultät IV nicht öffentlich	8

- 22 Bestellung zum/r Honorarprofessor*in / in für das Fachgebiet „Praxis der Denkmalpflege“ an der Fakultät VI **nicht öffentlich** 8
- 23 Bestellung zum/r Honorarprofessor*in / in für das Fachgebiet „Echtzeit-Positionierung und Multisensor-Navigation“ an der Fakultät VI **nicht öffentlich** 8
-

Der Präsident eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Top 11 b wird vertagt.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 2 Aktuelle Fragestunde

Nachstehende Anfragen und deren Beantwortung sind als Anlagen beigefügt:

- a) Anfrage von Herrn Erdmann vom 13.02.2019
 betr.: AllgStuPO
 (*Anlage 1*)

Anfrage von Frau Bahnik (ZFA)vom 13.02.2019
 betr.: Familienbüro
 (*Anlage 2*)

Folgender Anfragen werden gestellt:

- a) Anfrage von Herrn Tiedje (AStA) vom 15.05.2019
 betr.: Jobmesse
- b) Auf die Frage von Herrn Tiedje zur neuen Security-Firma antwortet der Kanzler wie folgt:
 Der Kanzler stellt fest, dass diese Frage keinen Bezug zu akademischen Angelegenheiten hat. Er ist aber bereit, trotzdem einige Ausführungen dazu zu machen.
 Das Vergaberecht machte eine neue Ausschreibung zwingend erforderlich. Tatsächlich gibt es diverse Beschwerden über die Arbeit der neuen Security-Firma. Es wird z. Z. eine Mängelliste erstellt und die Anliegen werden sehr ernst genommen. Der Kanzler hat angewiesen, die Zahlungen einzustellen bis die entsprechenden Leistungen erbracht werden. Mängel können direkt an den Kanzler geleitet werden.
- c) Auf die Frage von Herrn Nestmann zu Problemen bei der Reisekostenerstattung antwortet der Kanzler wie folgt:
 Der Zustand der Reisekostenstelle ist nicht zufriedenstellend. Mehrere Mitarbeiterstellen und die Leitungsstelle sind vakant und die Einführung von SAP verursacht weitere Probleme.
 Den von Herrn Nestmann nachgefragten Unklarheiten zu einer nur 80%igen Abschlagszahlung und der Rückerstattung von ticketlosen Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird der Kanzler nachgehen und sich dann direkt mit Herrn Nestmann in Verbindung setzen.
 Eine Verbesserung der Arbeitsfähigkeit in der Reisekostenstelle sieht der Kanzler durch die momentane angespannte Bewerbersituation auf dem Arbeitsmarkt leider nur bedingt.

TOP 3 a) Berichterstattung des Präsidiums zur Ausführung der Beschlüsse des AS

Entfällt.

TOP 3 b) Sonstige Berichte des Präsidiums

1. Der Präsident gibt bekannt, dass
 - am 16. Mai 2019 die Kinder-Uni zum Thema Raumfahrt mit Erlebnis-Vortrag und Labor-Touren stattfindet,
 - das TU-Programm zur Langen Nacht der Wissenschaften am 15. Juni 2019 schon online ist.
2. Der Präsident teilt mit, dass das MATH+ am 14. Mai 2019 seine offizielle Eröffnung mit einem großen Festakt gefeiert hat.
3. Der Kanzler berichtet über den Stand der Sachlage der studentischen Hilfskräfte in der Verwaltung. Im Dezember 2018 wurden alle Bereiche aufgefordert, für die betroffenen Stellen neue BAKs zur Stellenbewertung zu erstellen und die Mehrkosten einzuschätzen. Die Leitung hat die politische Entscheidung gegen Outsourcing von Aufgaben getroffen. Stellen mit dauerhaften Aufgaben werden als unbefristete TVL-Stellen ausgeschrieben. Die Mehrbedarfe wurden gesammelt. Es wurde beschlossen, in den wichtigsten Bereichen (Zentraleinrichtungen, Abt. I und Universitätsbibliothek) keine Serviceeinbußen zuzulassen. Der Mehrbedarf in diesen Kernbereichen wird zu einer Erhöhung der PMA führen. Die anderen Bereiche können ihre Stellen kostenneutral umwandeln oder bei Geltendmachung besonderer Bedarfe sich nochmal mit der Leitung rückkoppeln.
4. VP IL, Frau Ittel, teilt mit, dass der Nachwuchsaktivplan im Juni in der Sitzung des Akademischen Senats vorgelegt wird.
5. Frau Schön, Leiterin der Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZEMS), präsentiert den Jahresbericht der ZEMS.
6. Herr Prof. Arne Thomas, Sprecher des Exzellenzclusters „Unifying Systems in Catalysis“ stellt den Mitgliedern des Akademischen Senats den UniSysCat vor.

TOP 3 c) Strategie

Frau Ittel berichtet mit einer Präsentation über den Abschluss des RE-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ an der TU Berlin.

TOP 4 Protokollgenehmigung

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll über die
794. Sitzung am 10.04.2019
ohne Änderung.

TOP 5 en bloc-Abstimmung

Die Tagesordnungspunkte 9, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23 werden unter Beachtung der Mitarbeiterstimmrechtsverordnung en bloc abgestimmt.

TOP 9 a) Wahl der/des Vorsitzenden der Strukturkommission
b) Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden der Strukturkommission

VL AS 2/795

ASt.: P

Beschluss AS 1/795-15.05.2019

einstimmig

Der Akademische Senat wählt zum Vorsitzenden der ständigen Kommission für Struktur-, Entwicklungs- und Forschungsplanung sowie wissenschaftliche Nachwuchsförderung (SK)

Herrn Prof. Dr.-Ing. Matthias Rötting, Fakultät V

für die Dauer seiner Amtszeit vom 01.04.2019 – 31.03.2021.

2. Der Akademische Senat wählt zur stellvertretenden Vorsitzenden der ständigen Kommission für Struktur-, Entwicklungs- und Forschungsplanung sowie wissenschaftliche Nachwuchsförderung (SK)

Frau Prof. Dr. Kerstin Wittmann-Englert, Fak. I

für die Dauer ihrer Amtszeit vom 01.04.2019 – 31.03.2021.

TOP 13 Zweite Änderungssatzung für die StuPO für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“

VL AS 5/795

ASt.: GKWi-V

Beschluss AS 2/795-15.05.2019

einstimmig

Der Akademische Senat der TU Berlin erhebt keine Einwände gegen die zweite Änderungssatzung für die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“.

TOP 15 Antrag auf Zuweisung einer zunächst auf 5 Jahre befristeten Professur mit Erstattungszusatz und Verlängerungs-/ Entfristungsoption der BesGr W 2 (Gemeinsame Berufung im Erstattungsmodell) und Festlegung der Zweckbestimmung der Stelle für das Fachgebiet „Lebensmittelkontakt-materialien“ an der Fakultät III, sowie dem Abschluss der 1. Ergänzungsvereinbarung zum Kooperationsvertrag vom 22.10.2007 zwischen der TU Berlin und dem Bundesamt für Risikobewertung (BfR)

VL AS 7/795

ASt.: K

Beschluss AS 3/795-15.05.2019

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt den Antrag auf Zuweisung einer zunächst auf 5 Jahre befristeten Professur, Bes.-Gr. W 2 mit Erstattungszusatz und Verlängerungs-/ Entfristungsoption (Berliner Modell) und die Festlegung der Zweckbestimmung der Stelle für das Fachgebiet „Lebensmittelkontaktmaterialien“ am Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie an der Fakultät III zustimmend zur Kenntnis und schlägt dem Präsidium deren Einrichtung einschließlich dieser Optionen vor.

Der Akademische Senat nimmt den vorgelegten im Vorfeld von der BfR einseitig unterzeichneten Entwurf der 1. Ergänzungsvereinbarung zum Kooperationsvertrag vom 22.10.2007 zwischen der TU Berlin und dem Bundesamt für Risikobewertung (BfR) zustimmend zur Kenntnis und schlägt dem Präsidium deren Abschluss vorbehaltlich der vor Unterzeichnung noch anzupassenden Denomination vor.

Eventuelle Monita der Ständigen Kommission für Struktur-, Entwicklungs- und Forschungsplanung sowie wissenschaftliche Nachwuchsförderung, die nicht vor der Sitzung erfüllt wurden, gelten grundsätzlich als übernommen, soweit der Akademische Senat dem nicht widerspricht.

TOP 16 a) Antrag auf Zuweisung einer auf 5 Jahre befristeten Professur mit Erstattungszusatz der BesGr W 2 (Gemeinsame Berufung im Erstattungsmodell) für das Fachgebiet „Unsicherheit, inverse Modellierung und maschinelles Lernen“ an der Fakultät IV,
b) sowie dem Abschluss der 2. Ergänzungsvereinbarung zur Berufsrahmenvereinbarung vom 14.08.2018 zwischen der TU Berlin und der Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt (PTB)

VL AS 8/795

ASt.: K

Beschluss AS 4/795-15.05.2019*einstimmig*

Der Akademische Senat nimmt die beantragte befristete Zuweisung einer Professur, BesGr. W 2, mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Unsicherheit, inverse Modellierung und maschinelles Lernen“ im Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik an der Fakultät IV zustimmend zur Kenntnis und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

Der Akademische Senat nimmt den Abschluss der 2. Ergänzungsvereinbarung zur Berufsrahmenvereinbarung vom 14.08.2018 zwischen der TU Berlin und der Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt (PTB) zustimmend zur Kenntnis und schlägt dem Präsidium deren Abschluss auf Basis des vorgelegten Entwurfs vom 22.02.2019 vor. Eventuelle Monita der Ständigen Kommission für Struktur-, Entwicklungs- und Forschungsplanung sowie wissenschaftliche Nachwuchsförderung, die nicht vor der Sitzung erfüllt wurden, gelten grundsätzlich als übernommen, soweit der Akademische Senat dem nicht widerspricht.

TOP 17 Antrag auf Zuweisung einer auf 5 Jahre befristeten Professur der BesGr W 2 mit Erstattungszusatz im Rahmen des Einstein-Zentrum „Digitale Zukunft“ (ECDF) für das Fachgebiet „Digitales Engineering 4.0“ an der Fakultät V, sowie dem Abschluss einer Zuwendungsvereinbarung zwischen der TU Berlin und dem DAIMLER-FONDS

VL AS 9/795

ASt.: K

Beschluss AS 5/795-15.05.2019*einstimmig*

Der Akademische Senat nimmt die beantragte Zuweisung einer auf 5 Jahre befristeten Professur der BesGr W 2 mit Erstattungszusatz im Rahmen des Einstein-Zentrum „Digitale Zukunft“ (ECDF) für das Fachgebiet „Digitales Engineering 4.0“ an der Fakultät V zustimmend zur Kenntnis und schlägt dem Präsidium die Zuweisung sowie den Abschluss der am 21.02.2019 einseitig unterschriebenen Zuwendungsvereinbarung mit dem DAIMLER-FONDS vor.

Eventuelle Monita der Ständigen Kommission für Struktur-, Entwicklungs- und Forschungsplanung sowie wissenschaftliche Nachwuchsförderung, die nicht vor der Sitzung erfüllt wurden, gelten grundsätzlich als übernommen, soweit der Akademische Senat dem nicht widerspricht.

TOP 18 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W 3 für das Fachgebiet „Bildung für Nachhaltige Ernährung und Lebensmittelwissenschaft“ (B!NErLe)“ an der Fakultät I nicht öffentlich

VL AS /795 (v)

ASt.: VP FB

Beschluss AS 6/795-15.05.2019 (v)*einstimmig*

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 19 Vorschlag zur Besetzung einer W 3-Professur für das Fachgebiet „Angewandte Mathematik“ an der Fakultät II nicht öffentlich

VL AS 11/795 (v)

ASt.: VP FB

Beschluss AS 7/795-15.05.2019 (v)*einstimmig*

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 21 Vorschlag zur Besetzung einer W 3-Professur für das Fachgebiet „Intelligent Systems“ an der Fakultät IV nicht öffentlich

VL AS 13/795 (v)

ASt.: VP FB

Beschluss AS 8/795-15.05.2019 (v)

einstimmig

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 22 Bestellung zum/r Honorarprofessor*in / in für das Fachgebiet „Praxis der Denkmalpflege“ an der Fakultät VI nicht öffentlich

VL AS 14/795 (v)

ASt.: VP FB

Beschluss AS 9/795-15.05.2019 (v)

einstimmig

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 23 Bestellung zum/r Honorarprofessor*in / in für das Fachgebiet „Echtzeit-Positionierung und Multisensor-Navigation“ an der Fakultät VI nicht öffentlich

VL AS 15/795 (v)

ASt.: VP FB

Beschluss AS 10/795-15.05.2019 (v)

einstimmig

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 6 a) Änderung des Tutorenausstattungsplans
b) Grundlegende Überarbeitung des Tutorenausstattungsplans (TAP) mit Beginn im ersten Halbjahr 2019, um eine realitätsgetreue und bedarfsgerechte Darstellung der Tutor*innenausstattung an der TU Berlin zu erreichen

VL AS 1/795 und TV

Der Akademische Senat diskutiert über die vorgelegte Änderung zum Tutorenausstattungsplan. Herr Roesrath beantragt die Vertagung und bittet, dass die TAP-AG über die Sachlage beraten kann.

ASt.: Herr Roesrath

Beschluss AS 11/795-15.05.2019

16 : 3 : 4

Der Akademische Senat vertagt die Beschlussfassung. Die TAP-AG soll vor einer Beschlussfassung des Akademischen Senats über die vorgelegte Änderung beraten.

TOP 7 Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs „Chemie“ an der Fakultät II

VL AS 7/794, TV

Der Akademische Senat diskutiert über die vorgelegte Neufassung. Herr Schubert kündigt eine Protokollerklärung an.

ASt.: Dekan Fak. II

Beschluss AS 12/795-15.05.2019

18 : 2 : 3

Der Akademische Senat der TU Berlin erhebt keine Einwände gegen die Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Chemie“

Eine Protokollerklärung von Herrn Schubert ist als **Anlage 3** beigefügt.

TOP 8 Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs „Chemieingenieurwesen“ an der Fakultät II und an der Fakultät III

VL AS 8/794

Der Akademische Senat diskutiert über die vorgelegte Neufassung. Herr Schubert kündigt eine Protokollerklärung an.

ASt.: GK-V

Beschluss AS 13/795-15.05.2019

mit 4 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat der TU Berlin erhebt keine Einwände gegen die Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Chemieingenieurwesen“

Eine Protokollerklärung von Herrn Schubert ist als **Anlage 4** beigefügt.

TOP 10 Bestellung des geschäftsführenden Mitglieds des Haushaltsausschusses

Frau Scherz schlägt vor, Herrn Roesrath als geschäftsführendes Mitglied des Haushaltsausschusses zu bestellen. Herr Straube schlägt vor, Herrn Emmrich als geschäftsführendes Mitglied des Haushaltsausschusses zu bestellen.

In geheimer Abstimmung wird

Herr Christoph **Roesrath**

mehrheitlich (9 : 8 : 5) als geschäftsführendes Mitglied des Haushaltsausschusses bestellt.

TOP 11 AG Partizipation: Verlängerung des Auftrags für ein weiteres Jahr

VL AS 3/795

Der Akademische Senat diskutiert ausführlich über den vorgelegten Antrag. Insbesondere der Zeitraum der weiteren Einsetzung der AG ist strittig. Der Präsident schlägt vor, die AG bis zum 30.09.2020 weiter einzusetzen. Aus seiner Sicht ist mit diesem festgesetzten Datum eine letztmalige Einsetzung impliziert.

Der Kanzler merkt an, dass die Aufgaben der AG Partizipation außerhalb der Zuständigkeit des Akademischen Senats liegen, und weist auf die Selbstverpflichtung des Akademischen Senats durch seinen Kodex hin, Zuständigkeiten anderer Gremien zu achten.

Folgende Änderungsvorschläge werden von den Antragstellern übernommen:

- Die AG wird bis zum 30.09.2020 eingesetzt.
- Unter Pkt. 2 wird der 1. Satz gestrichen.
- Unter Pkt. 3 wird der Halbsatz „...und ggf. andere Möglichkeiten der Beteiligung diskutieren“ gestrichen.

ASt.: Herr von Wagner, Herr Schmitt

Beschluss AS 14/795-15.05.2019

19 : 4 : 0

Die AG Partizipation wird bis zum 30.09.2020 eingesetzt.

Folgende Aufgaben sollen bearbeitet werden:

1. Verstärkung von Maßnahmen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung und Motivation zur Mitarbeit in der Selbstverwaltung,

2. Umsetzung des AS Beschlusses (Beschluss AS 24/780-14.02.2018) vom 14.02.2018,
 3. Dem Beschluss des Kuratoriums vom 8.12.2018 folgend (Beschluss KU 4/066 –14.12.2018), soll die AG Partizipation das Thema „Wahlkonvent“ bis zu einer Beschlussfassung durch das Kuratorium begleiten.

Die Ergebnisse sollen durch einen Bericht dem AS vorgestellt werden.

Die im Akademischen Senat vertretenen Listen werden gebeten, soweit nicht geschehen bzw. aktive Mitglieder fehlen, jeweils 3 Personen und 3 Stellvertreter*innen aus jeder Statusgruppe zu benennen.

TOP 12 Neufassung der Organisations- und Benutzerordnung für die Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZEMS) der TU Berlin

VL AS 4/795

Frau Schön und Frau Taeger beantworten Fragen der Mitglieder des Akademischen Senats. Da nicht alle offenen Probleme ad hoc geklärt werden können, beantragt Herr Emmrich die Vertagung der Beschlussfassung.

ASt.: Herr Emmrich

Beschluss AS 15/795-15.05.2019

einstimmig

Der Akademische Senat vertagt die Beschlussfassung.

TOP 14 Festsetzung der Zulassungszahlen für das Wintersemester 2019/2020 und für das Sommersemester 2020, 2. Lesung

VL AS 6/795

Der Prodekan der Fakultät III fragt nach, ob den Studierenden im Studiengang „Lebensmittelchemie (Staatsexamen)“ auch die Möglichkeit eines Abschlusses garantiert werden kann. SC 3 sichert dies zu.

ASt.: P

Beschluss AS 16/795-15.05.2019

mit 2 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat der Technischen Universität beschließt die in **Anlage 5** beigefügten Ordnungen.

TOP 20 Vorschlag zur Besetzung einer W 3-Professur für das Fachgebiet „Lebensmittelchemie und -analytik“ an der Fakultät III nicht öffentlich

VL AS 12/795

Vgl. vertraulichen Teil.

Protokoll:

Ute Meiner

Vorsitzender:

Prof. Christian Thomsen

TU Berlin | Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

Herrn Erdmann

- persönlich -

Der Präsident

Prof. Dr. Christian Thomsen

Hauptgebäude Raum H 1030
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Telefon +49 (0)30 314-22200
Telefax +49 (0)30 314-26760
p@tu-berlin.de

Berlin, *28.04.2019*

Ihre Kleine Anfrage an den Akademischen Senat in der 792. Sitzung am 13.02.2019 betreffs AllgStuPO

VP SL

Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß
Telefon +49 (0)30 314-24287
Telefax: +49 (0)30 314-
vp-sl@tu-berlin.de

Sehr geehrter Herr Erdmann,

in der AS-Sitzung am 13.02.2019 stellten Sie folgende Fragen:

Frage 1: Wie ist die Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der AllgStuPO zusammengesetzt?

Antwort:

Mitglied in der AG sind:

Mitarbeiter*innen dezentral:

Gruitrooy, Edda: Fak. II

Rothfuß, Christel; Zeiler-Albrecht, Anke: Fak. I, SETUB

Beckmann, Anne: Fak. VII

Professoren:

Nestmann, Uwe: Fak IV

Studierende:

Laspe, Lion Alexander: AStA

Dahlgrün, Cyril: Personalrat stud. Beschäftigter

Napierkowski, Richard: Fak. V, stud. Beschäftigter

Mitarbeiter*innen zentral:

Rindfleisch, Alexander: Studierendensekretariat

van Aaken, Kristin: Koordinatorin Dokumente aus Studium und Lehre

Weber, Jana: Referat Prüfungen

Frage 2: Wie ist der Überarbeitungsstand?

Antwort: Aktueller Stand ist, dass die Regelungen für Zugang und Zulassung im Entwurf fertig sind und auch erstmalig in der LSK besprochen wurden. Der Bereich Studium und Lehre steht ebenfalls kurz vor dem Abschluss und wird dann den Weg in die LSK nehmen.

Der Bereich Prüfungen wurde etwa zur Hälfte besprochen. Das ist der deutlich umfangreichere Teil. Die AG wird im März die Arbeit wiederaufnehmen. Eine Befassung des AS im SoSe 2019 ist vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Christian Thomsen

TU Berlin | Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

Frau
Antje Bahnik (ZFA)

Sekr. H 1108 a

Berlin, 26.4.2019

Ihre Kleine Anfrage an den Akademischen Senat in der 792. Sitzung am 13.02.2019 betreffs Nachbesetzung Familienbüro

Sehr geehrte Frau Bahnik,

in der o.g. AS-Sitzung stellten Sie folgende Frage:

Vor dem Hintergrund vielen Anfragen und eines großen Bedarfs in 2019 und 2020 an Ferienbetreuung, lautet meine Frage, ob die Stelle der Leitung des Familienbüros erneut ausgeschrieben werden soll und wenn ja, wann ist damit zu rechnen.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die bisherige Leiterin des Familienbüros ist mit Ablauf des 31.12.2018 aus dem Dienst der TU Berlin ausgeschieden. Im Zuge der Nachbesetzung der Stelle ist eine Überarbeitung und Anpassung der BAK erforderlich. Die BAK wird derzeit bewertet. Sobald das Bewertungsergebnis vorliegt, wird die Ausschreibung der Stelle veranlasst. Es wird davon ausgegangen, dass die Ausschreibung der Stelle im April 2019 erfolgen wird.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Christian Thomsen

Der Präsident

Prof. Dr. Christian Thomsen

Hauptgebäude Raum H 1030
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Telefon +49 (0)30 314-22200
Telefax +49 (0)30 314-26760
p@tu-berlin.de

Leiterin Abt. II

Beate Niemann-Wieland
Telefon +49 (0)30 314-23467
Telefax: +49 (0)30 314-28797
beate.niemann@tu-berlin.de

Protokollerklärung zum TOP 7 – Neufassung der StuPO des Bachelorstudiengangs Chemie

Wir haben gegen die Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung gestimmt und wollen hiermit unsere Entscheidung begründen.

Die vorliegende StuPO für den Bachelorstudiengang Chemie ist für die Statusgruppe der Studierenden nicht zustimmungsfähig. Sie stellt zwar in einigen Belangen eine geringfügige Verbesserung gegenüber der bisherigen Ordnung dar, was auch die Abstimmungen in der Fakultät begründet. Jedoch sind nach wie vor drei Punkte zu Beanstanden.

Im 1. Semester sind verschiedene Module zu dem 18 LP Modul „Allgemeine Chemie,“ zusammengefasst. Bisher wurden die Inhalte dieses Moduls größtenteils in separaten Modulen geprüft. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass das komplexe Geflecht aus Pflichtvoraussetzungen zwischen den Modulen des Studiengangs aufgelöst wird. Es ist jedoch nicht nachvollziehbar, warum die inhaltliche Zusammenfassung der Grundlagen verschiedener Teilbereiche der Chemie in einem Modul nicht auch auf die Prüfung des Selbigen übertragen wird. Die Prüfung soll in einer vierstündigen Klausur erfolgen, die aus vier Teilkomplexen besteht. Zum Bestehen der Prüfungsleistung wird gefordert, dass in jedem der Teilkomplexe mindestens 50% erreicht werden. Diese Prüfung widerspricht dem Kompensationsprinzip, nach dem eine einheitliche Prüfung kompensierbar sein muss. Bei gleich großen Teilkomplexen ist es im Extremfall dadurch möglich, 87% der Prüfung erfolgreich zu absolvieren und dennoch nicht zu bestehen. Auch bei einer Wiederholung der Prüfung kann es vorkommen, dass ein zuvor bereits vollständig bestandener Teilkomplex aufgrund der Länge und des inhaltlichen Umfangs der Klausur nicht bestanden wird. Wir sehen diese große, vierstündige, nicht kompensatorische Prüfung im 1. Semester, die darüber hinaus Pflichtvoraussetzung für alle weiteren Module ist, als sehr problematisch an. Die Prüfung wird den Start ins Studiums deutlich erschweren und unnötigerweise zu hohen Abbruchquoten führen. Für diejenigen, die sich dadurch nicht entmutigen lassen führt diese Prüfung zu deutlich verlängerten Studienzeiten, da dieses Modul Pflichtvoraussetzung für alle Module ab dem 2. Semester ist.

Die Prüfungsform „Chemisches Praktikum“, die in verschiedensten Praktika der Chemie Anwendung findet, stellt die Studierenden vor eine Vielzahl einzelner Prüfungssituationen. Je Praktikumsversuch müssen Vorbesprechung der Experimente, die Experimente selbst, die Protokollerstellung sowie eine Rücksprache absolviert werden. Je nach Modul handelt es sich dabei um 10 bis 30 Versuche pro Semester und somit um 40 bis 120 Prüfungsteile, die nicht weiter reglementiert sind. Insbesondere kann die Durchführung des Experimentes aufgrund der Vorbesprechung verwehrt werden, die entgegen sonstigen Standards mündlicher Prüfungen weder nachvollziehbar protokolliert, noch von zwei Prüfungsberechtigten durchgeführt wird. Studierende sind somit – ohne Chance auf ein Gegenvorstellungsverfahren nach §48 AllgStuPO – schutzlos vermeintlicher Willkür ausgeliefert.

Abschließend kritisieren wir auch die geringe Übergangszeit von vier Semestern. Studierende haben das Recht, in der StuPO ihr Studium abzuschließen, in der es begonnen wurde. Nach Informationen aus der Lehrkonferenz des Instituts Chemie vom 04.02.2019 erbringen Studierende im Chemie Bachelor bis zum Ende des 3. Fachsemesters durchschnittlich 36 ECTS. Besorgniserregender sind jedoch die Anzahl an Fachsemestern, die Studierende für den Abschluss des Bachelorstudiums benötigen. Im akademischen Jahr 2017/2018 erreichten 29 Studierende den Abschluss im Bachelor. Davon jedoch nur 1 Studierende*r in Regelstudienzeit, 15 davon nach 7-8 Fachsemestern, 10 nach 9 Fachsemestern und 11 benötigten zwischen 10 und 14 Semestern. Eine Übergangsregelung von vier Semestern verwehrt Studierenden des 2. Semesters nach der StuPO von 2012 ihr Studium in dieser beenden zu können. Die Fachvertreter des Instituts konnten bisher nicht nachvollziehbar im Detail erklären, weshalb eine längere Übergangsfrist nicht realisierbar sei.

Leonard Thraen und
Patrick Schubert

Protokollerklärung zum TOP 8 – Neufassung der StuPO des Bachelorstudiengangs Chemieingenieurwesen

Wir haben der Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung nicht zustimmen können und wollen hiermit unsere Entscheidung begründen.

Die vorliegende StuPO für den Bachelorstudiengang Chemieingenieurwesen ist für die Statusgruppe der Studierenden nicht zustimmungsfähig. Sie verweist in zwei wesentlichen Kritikpunkten auf die StuPO des Bachelorstudiengangs Chemie. Dabei handelt es sich um die dort definierten Prüfungsformen „Chemisches Praktikum“ und „Klausur Chemie“. Im Gegensatz zu der StuPO Chemie bietet die hier beschlossene StuPO eine längere Übergangsfrist, was das unterschiedliche Votum begründet.

Im 1. Semester sind verschiedene Module zu dem 18 LP Modul „Allgemeine Chemie,“ zusammengefasst. Bisher wurden die Inhalte dieses Moduls größtenteils in separaten Modulen geprüft. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass das komplexe Geflecht aus Pflichtvoraussetzungen zwischen den Modulen des Studiengangs aufgelöst wird. Es ist jedoch nicht nachvollziehbar, warum die inhaltliche Zusammenfassung der Grundlagen verschiedener Teilbereiche der Chemie in einem Modul nicht auch auf die Prüfung des Selbigen übertragen wird. Die Prüfung soll in einer vierstündigen Klausur erfolgen, die aus vier Teilkomplexen besteht. Zum Bestehen der Prüfungsleistung wird gefordert, dass in jedem der Teilkomplexe mindestens 50% erreicht werden. Diese Prüfung widerspricht dem Kompensationsprinzip, nach dem eine einheitliche Prüfung kompensierbar sein muss. Bei gleich großen Teilkomplexen ist es im Extremfall dadurch möglich, 87% der Prüfung erfolgreich zu absolvieren und dennoch nicht zu bestehen. Auch bei einer Wiederholung der Prüfung kann es vorkommen, dass ein zuvor bereits vollständig bestandener Teilkomplex aufgrund der Länge und des inhaltlichen Umfangs der Klausur nicht bestanden wird.

Wir sehen diese große, vierstündige, nicht kompensatorische Prüfung im 1. Semester, die darüber hinaus Pflichtvoraussetzung für alle weiteren Module ist, als sehr problematisch an. Die Prüfung wird den Start ins Studiums deutlich erschweren und unnötigerweise zu hohen Abbruchquoten führen. Für diejenigen, die sich dadurch nicht entmutigen lassen führt diese Prüfung zu deutlich verlängerten Studienzeiten, da dieses Modul Pflichtvoraussetzung für alle Module ab dem 2. Semester ist.

Die Prüfungsform „Chemisches Praktikum“, die in verschiedensten Praktika der Chemie Anwendung findet, stellt die Studierenden vor eine Vielzahl einzelner Prüfungssituationen. Je Praktikumsversuch müssen Vorbesprechung der Experimente, die Experimente selbst, die Protokollerstellung sowie eine Rücksprache absolviert werden. Je nach Modul handelt es sich dabei um 10 bis 30 Versuche pro Semester und somit um 40 bis 120 Prüfungsteile, die nicht weiter reglementiert sind. Insbesondere kann die Durchführung des Experimentes aufgrund der Vorbesprechung verwehrt werden, die entgegen sonstigen Standards mündlicher Prüfungen weder nachvollziehbar protokolliert, noch von zwei Prüfungsberechtigten durchgeführt wird. Studierende sind somit – ohne Chance auf ein Gegenvorstellungsverfahren nach §48 AllgStuPO – schutzlos vermeintlicher Willkür ausgeliefert.

Leonard Thraen und
Patrick Schubert

Sommersemester 2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester;

Bachelor	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS	7. FS	8. FS
Studiengang								
Orientierungsstudium MINT grün	0	0	-	-	-	-	-	-
Arbeitslehre (Lehramt) - Kernfach	0	90	0	90	0	60	-	-
Arbeitslehre (Lehramt) - Zweitfach	0	24	0	24	0	20	-	-
Architektur	0	120	0	120	0	120	-	-
Bauingenieurwesen	40	70	30	70	30	70	-	-
Bautechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei	0	frei	-	-
Biotechnologie	0	110	0	100	0	90	-	-
Brauerei- und Getränketechnologie	0	20	0	20	0	20	-	-
Brauwesen	0	20	0	20	0	0	-	-
Chemie	0	frei	0	frei	0	frei	-	-
Chemieingenieurwesen	0	30	0	30	0	30	-	-
Computational Engineering Science	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Elektrotechnik	0	frei	0	frei	0	frei	-	-
Elektrotechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei	0	frei	-	-
Energie- und Prozesstechnik	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Ernährung/Lebensmittelwissenschaft (Lehramt)	0	48	0	48	0	25	-	-
Fahrzeugtechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei	0	frei	-	-
Geotechnologie	0	frei	0	frei	0	frei	-	-
Informatik	0	400	0	400	0	400	-	-
Informationstechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei	0	frei	-	-
Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	0	30	0	30	0	30	-	-
Kultur und Technik mit dem Kernfach Kunstwissenschaft	0	36	0	36	0	36	-	-
Kultur und Technik mit dem Kernfach Philosophie	0	40	0	40	0	40	-	-
Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation	0	36	0	36	0	36	-	-
Kultur und Technik mit dem Kernfach Wissenschafts- und Technikgeschichte	0	30	0	30	0	30	-	-
Landschaftsarchitektur	0	31	0	31	0	31	-	-
Land- und Gartenbauwissenschaft/ Landschaftsgestaltung (Lehramt)	0	frei	0	frei	0	frei	-	-
Lebensmitteltechnologie	0	110	0	110	0	110	-	-
Maschinenbau	95	215	95	215	95	215	-	-
Mathematik	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Medieninformatik	0	40	0	40	0	40	-	-
Medientechnik	0	200	0	200	0	0	-	-
Medientechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei	0	frei	-	-

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Sommersemester 2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester;

Bachelor	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS	7. FS	8. FS
Studiengang								
Metalltechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei	0	frei	-	-
Nachhaltiges Management	0	62	0	62	0	62	-	-
Naturwissenschaften in der Informationsgesellschaft	0	frei	frei	frei	frei	frei	frei	frei
Ökologie und Umweltplanung	0	48	0	48	0	48	0	48
Physik	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Physikalische Ingenieurwissenschaft	40	80	40	80	40	80	-	-
Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung	0	61	0	61	0	61	-	-
Stadt- und Regionalplanung	0	52	0	52	0	52	-	-
Technische Informatik	0	200	0	200	0	200	-	-
Technischer Umweltschutz	0	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Technomathematik	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Verkehrswesen	90	200	90	200	90	200	-	-
Volkswirtschaftslehre	0	75	0	75	0	75	-	-
Werkstoffwissenschaften	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Wirtschaftsinformatik	0	200	0	200	0	200	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	140	280	140	280	130	270	-	-
Wirtschaftsmathematik	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Sommersemester 2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester;

Staatsexamen	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS	7. FS	8. FS
Studiengang								
Lebensmittelchemie	0	26	0	26	0	26	0	0

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Sommersemester 2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester;

Master	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
Studiengang				
Arbeitslehre (Lehramt)	0	frei	0	frei
Architecture - Typology	0	30	0	30
Architektur	0	95	0	95
Audiokommunikation und -technologie	0	frei	0	frei
Automotive Systems	frei	frei	frei	frei
Bauingenieurwesen	30	40	30	40
Bautechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei
Bautechnik/Mathematik als Quereinstieg (Lehramt) ²⁾	0	frei	0	0
Bildungswissenschaft - Organisation und Beratung	0	30	0	30
Biologische Chemie	18	18	18	18
Biomedizinische Technik	5	15	5	15
Biotechnologie	frei	frei	frei	frei
Brauerei- und Getränketechnologie	10	10	10	10
Chemie	20	50	20	50
Chemieingenieurwesen	10	10	10	10
Computer Engineering	frei	frei	frei	frei
Computational Engineering Science	frei	frei	frei	frei
Computational Neuroscience	0	0	0	0
Computer Science (Informatik)	frei	frei	frei	frei
Deutsch als Fremd- und Fachsprache	0	35	0	35
Elektrotechnik	frei	frei	frei	frei
Elektrotechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei
Elektrotechnik/Informationstechnik als Quereinstieg (Lehramt)	0	frei	0	frei
Elektrotechnik/Mathematik als Quereinstieg (Lehramt) ²⁾	0	frei	0	0
Energie- und Verfahrenstechnik	frei	frei	frei	frei
Environmental Planning (Umweltplanung)	0	20	0	20
Ernährung/ Lebensmittelwissenschaft (Lehramt)	0	frei	0	frei
Fahrzeugtechnik	15	25	15	25
Fahrzeugtechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei
Gebäudeenergiesysteme	frei	frei	frei	frei
Geodesy and Geoinformation Science	0	frei	0	frei
Geotechnologie	0	frei	0	frei
Historische Bauforschung und Denkmalpflege	0	30	0	30
Historische Urbanistik/Historical Urban Studies	0	frei	0	frei
Human Factors	25	45	25	45
Industrial Economics	0	35	0	35
Information Systems Management (Wirtschaftsinformatik)	40	60	40	60
Informationstechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Sommersemester 2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester;

Master	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
Studiengang				
Informationstechnik/Mathematik als Quereinstieg (Lehramt) ²⁾	0	frei	0	0
Innovation Management, Entrepreneurship and Sustainability (IMES)	0	50	0	35
Interdisziplinäre Antisemitismusforschung	0	frei	0	frei
Kunstwissenschaft	frei	frei	frei	frei
Land- und Gartenbauwissenschaft/Landschaftsgestaltung (Lehramt)	0	frei	0	frei
Landschaftsarchitektur	0	25	0	25
Lebensmitteltechnologie	0	48	0	48
Luft- und Raumfahrttechnik	15	45	15	45
Maschinenbau	30	50	30	50
Mathematik	frei	frei	frei	frei
Medieninformatik	8	12	8	12
Medientechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei
Medienwissenschaft	0	30	0	30
Metalltechnik (Lehramt)	0	frei	0	frei
Metalltechnik/Mathematik als Quereinstieg (Lehramt) ²⁾	0	frei	0	0
Ökologie und Umweltplanung	0	20	-	-
Patentingenieurwesen	0	25	0	25
Physik	frei	frei	frei	frei
Physikalische Ingenieurwissenschaft	frei	frei	frei	frei
Planung und Betrieb im Verkehrswesen	10	30	10	30
Process Energy and Environmental Systems Engineering/Prozess-, Energie- und Umweltsystemtechnik (PEESE)	0	30	0	30
Produktionstechnik	20	45	20	45
Regenerative Energiesysteme	frei	frei	frei	frei
Schiffs- und Meerestechnik	5	10	5	10
Scientific Computing	frei	frei	frei	frei
Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung	0	34	0	34
Sprache und Kommunikation	0	46	0	46
Stadt- und Regionalplanung	0	43	0	43
Stadtökologie (Urban Ecosystem Sciences)	0	20	0	20
Technischer Umweltschutz	frei	frei	frei	frei
Technomathematik	frei	frei	frei	frei
Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik ²⁾	0	frei	frei	frei
Urban Design	0	30	0	30
Werkstoffwissenschaften	frei	frei	frei	frei
Wirtschaftsingenieurwesen	155	155	155	155
Wirtschaftsmathematik	frei	frei	frei	frei

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Sommersemester 2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester;

weiterbildende Master - nachrichtlich	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
Studiengang				
Bühnenbild_Szenischer Raum	0	20	0	20
Building Sustainability – Management Methods for Energy Efficiency	0	0	0	0
Business Engineering Energy ¹⁾	0	0	0	0
Energy Engineering ¹⁾	0	0	0	0
Energy Management	0	0	0	0
Europawissenschaften	0	0	0	0
European and International Energy Law	0	0	0	0
Global Production Engineering	0	0	0	0
IT for Energy ¹⁾	0	0	0	0
Real Estate Management	0	30	0	30
Space Engineering	25	0	0	0
Sustainable Mobility Management	0	0	0	0
Urban Development ¹⁾	0	0	0	0
Urban Management	0	30	0	30
Water Engineering ¹⁾	0	0	0	0
Wissenschaftsmanagement/-marketing	0	0	0	0

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Wintersemester 2019/2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester

Bachelor	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS	7. FS	8. FS
Studiengang								
Orientierungsstudium MINT grün	frei	0	-	-	-	-	-	-
Arbeitslehre (Lehramt) - Kernfach	90	0	90	0	60	0	-	-
Arbeitslehre (Lehramt) - Zweitfach	24	0	24	0	20	0	-	-
Architektur	140	0	120	0	120	0	-	-
Bauingenieurwesen	80	30	70	30	70	30	-	-
Bautechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0	frei	0	-	-
Biotechnologie	110	0	100	0	90	0	-	-
Brauerei- und Getränketechnologie	20	0	20	0	20	0	-	-
Brauwesen	20	0	20	0	0	0		
Chemie	frei	0	frei	0	frei	0	-	-
Chemieingenieurwesen	30	0	30	0	30	0	-	-
Computational Engineering Science	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Elektrotechnik	frei	0	frei	0	frei	0	-	-
Elektrotechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0	frei	0	-	-
Energie- und Prozesstechnik	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Ernährung/Lebensmittelwissenschaft (Lehramt)	48	0	48	0	25	0	-	-
Fahrzeugtechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0	frei	0	-	-
Geotechnologie	frei	0	frei	0	frei	0	-	-
Informatik	400	0	400	0	400	0	-	-
Informationstechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0	frei	0	-	-
Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	36	0	30	0	30	0	-	-
Kultur und Technik mit dem Kernfach Kunstwissenschaft	38	0	36	0	36	0	-	-
Kultur und Technik mit dem Kernfach Philosophie	42	0	40	0	40	0	-	-
Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation	36	0	36	0	36	0	-	-
Kultur und Technik mit dem Kernfach Wissenschafts- und Technikgeschichte	30	0	30	0	30	0	-	-
Landschaftsarchitektur	40	0	31	0	31	0	-	-
Land- und Gartenbauwissenschaft/ Landschaftsgestaltung (Lehramt)	frei	0	frei	0	frei	0	-	-
Lebensmitteltechnologie	110	0	110	0	110	0	-	-
Maschinenbau	215	95	215	95	215	95	-	-
Mathematik	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Medieninformatik	40	0	40	0	40	0	-	-
Medientechnik	200	0	200	0	0	0	-	-
Medientechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0	frei	0	-	-

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Wintersemester 2019/2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester

Bachelor	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS	7. FS	8. FS
Studiengang								
Metalltechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0	frei	0	-	-
Nachhaltiges Management	62	0	62	0	62	0	-	-
Naturwissenschaften in der Informationsgesellschaft	frei	frei	frei	frei	frei	frei	frei	frei
Ökologie und Umweltplanung	63	0	48	0	48	0	48	0
Physik	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Physikalische Ingenieurwissenschaft	80	40	80	40	80	40	-	-
Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung	75	0	61	0	61	0	-	-
Stadt- und Regionalplanung	60	0	52	0	52	0	-	-
Technische Informatik	200	0	200	0	200	0	-	-
Technischer Umweltschutz	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Technomathematik	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Verkehrswesen	200	90	200	90	200	90	-	-
Volkswirtschaftslehre	75	0	75	0	75	0	-	-
Werkstoffwissenschaften	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-
Wirtschaftsinformatik	200	0	200	0	200	0	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	280	130	280	130	270	130	-	-
Wirtschaftsmathematik	frei	frei	frei	frei	frei	frei	-	-

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Wintersemester 2019/2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester

Staatsexamen	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS	7. FS	8. FS
Studiengang								
Lebensmittelchemie	26	0	26	0	26	0	0	0

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Wintersemester 2019/2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester

Master	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
Studiengang				
Arbeitslehre (Lehramt)	frei	0	frei	0
Architecture - Typology	30	0	30	0
Architektur	100	0	95	0
Audiokommunikation und -technologie	frei	0	frei	0
Automotive Systems	frei	frei	frei	frei
Bauingenieurwesen	40	30	40	30
Bautechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0
Bautechnik/Mathematik als Quereinstieg (Lehramt) ²⁾	frei	0	0	0
Bildungswissenschaft - Organisation und Beratung	30	0	30	0
Biologische Chemie	18	18	18	18
Biomedizinische Technik	15	5	15	5
Biotechnologie	frei	frei	frei	frei
Brauerei- und Getränketechnologie	10	10	10	10
Chemie	50	20	50	20
Chemieingenieurwesen	10	10	10	10
Computer Engineering	frei	frei	frei	frei
Computational Engineering Science	frei	frei	frei	frei
Computational Neuroscience	15	0	0	0
Computer Science (Informatik)	frei	frei	frei	frei
Deutsch als Fremd- und Fachsprache	35	0	35	0
Elektrotechnik	frei	frei	frei	frei
Elektrotechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0
Elektrotechnik/Informationstechnik als Quereinstieg (Lehramt)	frei	0	frei	0
Elektrotechnik/Mathematik als Quereinstieg (Lehramt) ²⁾	frei	0	0	0
Energie- und Verfahrenstechnik	frei	frei	frei	frei
Environmental Planning (Umweltplanung)	20	0	20	0
Ernährung/ Lebensmittelwissenschaft (Lehramt)	frei	0	frei	0
Fahrzeugtechnik	25	15	25	15
Fahrzeugtechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0
Gebäudeenergiesysteme	frei	frei	frei	frei
Geodesy and Geoinformation Science	frei	0	frei	0
Geotechnologie	frei	0	frei	0
Historische Bauforschung und Denkmalpflege	30	0	30	0
Historische Urbanistik/Historical Urban Studies	frei	0	frei	0
Human Factors	45	25	45	25
Industrial Economics	35	0	35	0
Information Systems Management (Wirtschaftsinformatik)	60	40	60	40
Informationstechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Wintersemester 2019/2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester

Master	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
Studiengang				
Informationstechnik/Mathematik als Quereinstieg (Lehramt) ²⁾	frei	0	0	0
Innovation Management, Entrepreneurship and Sustainability (IMES)	50	0	50	0
Interdisziplinäre Antisemitismusforschung	frei	0	frei	0
Kunstwissenschaft	frei	frei	frei	frei
Land- und Gartenbauwissenschaft/Landschaftsgestaltung (Lehramt)	frei	0	frei	0
Landschaftsarchitektur	25	0	25	0
Lebensmitteltechnologie	48	0	48	0
Luft- und Raumfahrttechnik	45	15	45	15
Maschinenbau	50	30	50	30
Mathematik	frei	frei	frei	frei
Medieninformatik	12	8	12	8
Medientechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0
Medienwissenschaft	30	0	30	0
Metalltechnik (Lehramt)	frei	0	frei	0
Metalltechnik/Mathematik als Quereinstieg (Lehramt) ²⁾	frei	0	0	0
Ökologie und Umweltplanung	20	0	-	-
Patentingenieurwesen	25	0	25	0
Physik	frei	frei	frei	frei
Physikalische Ingenieurwissenschaft	frei	frei	frei	frei
Planung und Betrieb im Verkehrswesen	30	10	30	10
Process Energy and Environmental Systems Engineering/Prozess-, Energie- und Umweltsystemtechnik (PEESE)	30	0	30	0
Produktionstechnik	45	20	45	20
Regenerative Energiesysteme	frei	frei	frei	frei
Schiffs- und Meerestechnik	10	5	10	5
Scientific Computing	frei	frei	frei	frei
Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung	36	0	34	0
Sprache und Kommunikation	46	0	46	0
Stadt- und Regionalplanung	46	0	43	0
Stadtökologie (Urban Ecosystem Sciences)	20	0	20	0
Technischer Umweltschutz	frei	frei	frei	frei
Technomathematik	frei	frei	frei	frei
Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik ²⁾	60	frei	frei	frei
Urban Design	30	0	30	0
Werkstoffwissenschaften	frei	frei	frei	frei
Wirtschaftsingenieurwesen	155	155	155	150
Wirtschaftsmathematik	frei	frei	frei	frei

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.

Wintersemester 2019/2020 – Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester

weiterbildende Master - nachrichtlich	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
Studiengang				
Bühnenbild_Szenischer Raum	20	0	20	0
Building Sustainability – Management Methods for Energy Efficiency	30	0	0	0
Business Engineering Energy ¹⁾	30	0	0	0
Energy Engineering ¹⁾	30	0	0	0
Energy Management	30	0	0	0
Europawissenschaften	0	0	0	0
European and International Energy Law	30	0	0	0
Global Production Engineering	110	0	0	0
IT for Energy ¹⁾	30	0	0	0
Real Estate Management	30	0	30	0
Space Engineering	0	0	0	0
Sustainable Mobility Management	30	0	0	0
Urban Development ¹⁾	30	0	0	0
Urban Management	30	0	30	0
Water Engineering ¹⁾	30	0	0	0
Wissenschaftsmanagement/-marketing	56	0	0	0

¹⁾ Stellungnahme der Fakultät/Gemeinsamen Kommission liegt nicht vor.

²⁾ Zulassungszahlen und Kapazitäten für höhere Fachsemester gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum Wintersemester 2019/2020 eingerichtet wird.